



land jugend

P.b.b. • 02Z033263 M
Verlagspostamt 5020 Salzburg

03|09

salzburg



Spannende Reden und
Punktekrimi beim
Landesentscheid
4er-Cup und Reden



Hier kannst auch du drauf sein. Schick' uns witzige Fotos aus den Ortsgruppen!



Inhalt

03-09	LAND
02	Blitzlichter
03	Inhalt/Vorwort/Impressum
04-05	Landesentscheid Augo
06-07	Landesentscheid 4er-Cup und Reden
08-09	Bezirksvorstellung Lungau
10-19	BUNDESTEIL
20-25	BEZIRKE
20	Werbeeinschaltung Spar
21	LJ Abtenau - Spende LJ Seekirchen - Osterlamm LJ Berndorf - Maibaum + Muttertag LJ Gastein - Vorankündigung Fest
22	LJ Plainfeld - Maibaum LJ Pinzgau - 4er-Cup LJ Bezirk Flachgau - Palmbuschen LJ Mattsee - Maibaum
23	LJ Seekirchen - Zaglerhalle LJ Maishofen - Ball LJ Bezirk Flachgau - 4er-Cup LJ Seekirchen - Muttertag
24	LJ Eugendorf - Maibaum LJ Mauterndorf-Tweng - Osterfeuer LJ Nussdorf - Auf der Suche nach dem Wurm LJ Bezirk Flachgau - Fußball
25	Hochzeitswünsche Werbung - Meissnitzer Band aus Abtenau
26	Landeslehrfahrt
27	TERMINE
	Vorankündigung Bundesentscheid Forst



Editorial

Die LANDJUGEND ist für mich eine wunderbare Organisation die aus vielen einzelnen Menschen, Gruppen und Bezirken besteht. Wir alle sind „Landjugend“ und organisieren gemeinsam für uns Seminare, Wettbewerbe, Bälle, Feste und Projekte.

Zum LEBEN gehört für mich die Familie, ein Zuhause, unsere Heimat, Arbeit, Erholung und etwas vom Wichtigsten für mich sind Freunde mit denen man die Freizeit verbringt, denn alleine wäre das Leben langweilig.

Im LANDJUGENDLEBEN vermischt sich alles! Man arbeitet gemeinsam an Festen und Bewerben, damit Freunde und andere LJ-Gruppen/Mitglieder teilnehmen können. Die Freude und der Spaß sollten dabei nicht zu kurz kommen. Die Landjugend ist für mich eine große Familie, jeder einzelne Ausschuss, jede Ortsgruppe, jeder Bezirk ... Das Leben mit und in der Landjugend ist ein Lernprozess den ich niemals missen möchte.

Eine Funktion zu übernehmen (oder als neuer Funktionär in einen Ausschuss zu kommen), in den Bezirk oder in den Landesvorstand einzusteigen oder, wie ich, Basistrainerin zu werden, sind viele einzelne Schritte. Wobei man mit jedem noch so kleinen Schritt den man in der Landjugend macht, wächst. Für diese vielen kleinen Schritte die jedes Landjugendmitglied gehen muss damit es in der Familie Landjugend vom Baby zum Erwachsenen wird gibt es Wegbegleiter und Brücken.

Als WEGBEGLEITER würde ich uns Basistrainer sehen! Wir sind schon länger auf diesem Weg in der Familie Landjugend unterwegs und wissen, wie man gewissen Stolpersteinen ausweicht oder mit ihnen umgeht. Jeder von uns Basistrainern hat seinen Bereich in dem er sich speziell auskennt.

Als BRÜCKEN sehe ich die Seminare! Vom großen Ein - und Aufsteiger Seminar über Handwerkskurse, Sitzungen leiten, Rethorik usw...., für jeden ist etwas dabei, das es Wert ist auf seinem Weg durch das Landjugendleben einmal anzuhalten.

Ich hoffe dass wir uns an einer Brücke mal treffen oder ihr mich als Wegbegleiter mal persönlich anspricht. Bis dahin: „BLEIB SO WIE DU BIST UND ÄNDERE DICH TÄGLICH“

CHRISTINE LEITNER

Impressum:

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schaufelgasse 6, 1014 Wien
Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Landwirtschaftskammer Salzburg, Salzburger Landjugend, Schwarzstraße 19, 5024 Salzburg, Tel.: 0662/641248-370, Fax: 0662/641248-379, E-Mail landjugend@lk-salzburg.at, www.landjugend.at; ZVR-Zahl: 044060716
Für den Inhalt verantwortlich: Marlene Neumayr, Johanna Matzinger, Eva Kellner, Michael Staffl
Produktion und Koordination: madergrafisch, Nadelbach 23, 3100 St. Pölten; www.madergrafisch.at
Druck: radinger.print, Rutesheimer Straße 17, 3270 Scheibbs

Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt.



Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes:

Medieninhaber und Verleger: Landjugend Salzburg, Maria-Cebotari-Straße 5, 5020 Salzburg
 Vertreten durch Franz Winkler, Landesobmann und Marianne Mieser, Landesleiterin.
Herausgeber: Landjugend Österreich, Schaufelgasse 6, 1014 Wien
 Grundlegende Richtung: Jugendmagazin zur Information von Mitgliedern der Landjugend Salzburg.

Erscheint alle zwei Monate. Vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Lehrbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen.



Die besten Teams sind aus dem Flachgau

Agrar- und Genussolympiade

Am Sonntag, 26. April wurden am Standlhof in Tamsweg die Landessieger in der Agrar- und Genussolympiade ermittelt. Die jeweils 10 besten Teams aus dem gesamten Bundesland bewiesen dabei viel Talent. Der Bewerb wurde im Rahmen des Tages der offenen Stalltür durchgeführt. Die insgesamt 800 Besucher konnten den Landjugendmitgliedern über die Schulter blicken und erlebten dabei engagierte und motivierte Jugendliche die in je 8 Stationen ihr Wissen, guten Geschmack und viel Geschick bewiesen.

Agrarolympiade

Die Zweierteams mussten jeweils einen Theorieteil und eine praktische Aufgabe lösen. So musste z. B. bei der Station Milch eine Kuh nach Rahmen, Euter und Form beurteilt werden, bevor Fragen zur Milchleistungskontrolle und richtiger Fütterung beantwortet werden mussten. Zündend war die Station Landtechnik. Bei richtiger Anordnung von Kabelverbindungen brannte am Ende ein Licht - bei falscher Anordnung sprühten die Funken. Bei der Station Pflanzenbau mussten zu verschiedenen Bodenarten die richtigen Pflanzen zugeordnet werden. Als sehr anspruchsvoll erwies sich die

Station Betriebswirtschaft. Dabei mussten die variablen Maschinenkosten für die Heuernte eines Jahres errechnet werden, der Begriff Cross Compliance erklärt, und Fragen zur Investitionsförderung beantwortet werden. Der Umgang mit einer Rückwinde und der sichere Umgang mit diesem Gerät bildete den Abschluss des fachlichen Teils der Agrarolympiade.

Genussolympiade

Wie wird ein Tisch richtig gedeckt, welche Kräuter helfen bei Husten und Halsschmerzen und welche Pflanzen im Hausgarten können nebeneinander gepflanzt werden? Dieses Wissen war von den Genusssteams gefragt. Doch auch der Geschmackssinn war gefordert, als es darum ging, bei der Verkostung von Tee, Fleisch und Milchprodukten zu erraten, um welche regionale Spezialitäten es sich handelt. Um in der Gesamtwertung ganz vorne mitspielen zu können war auch Wissen um Gütesiegel und die Tischmanieren gefragt. So mussten die Teilnehmer z.B. wissen, dass bei einem gemeinsamen Essen der Mann seiner Begleiterin aus dem Mantel hilft, diesen zur Garderobe bringt und gemeinsam mit seinem ablegt.

Gemeinsame Stationen

Zum Abschluss der Agrar- und Genussolympiade mussten drei Stationen von allen Teilnehmern bewältigt werden. Viel Spaß hatten die Teilnehmer bei der Station Geschicklichkeit. Dabei wurden jeweils zwei Landjugendmitglieder aneinandergebunden bevor ein Parcours durchlaufen, und mit verschiedenen Bällen ins Ziel getroffen werden musste. Fragen zur Landwirtschaft in Salzburg, prominente Persönlichkeiten erkennen und eine erste Hilfe Station rundeten die gemeinsamen Stationen ab.





Siegerehrung

Tolle Stimmung herrschte bei den Teilnehmern und Zuschauern bei der anschließenden Siegerehrung im Innenhof des landwirtschaftlichen Betriebes. Landesleiterin Marianne Mieser und Landesleiter Franz Winkler konnten sich mit zahlreichen Ehrengästen über sehr glückliche Sieger freuen. Jeweils die drei besten Teams dürfen Salzburg bei der Bundesolympiade von 24.-26. Juli in Schlierbach (OÖ) vertreten. Landesleiterin Marianne Mieser zeigte sich nach dem Wettbewerb sehr zufrieden: „Ein schöner Tag im Lungau, ein sehr gut organisierter Wettbewerb und eine tolle Stimmung bei den Teilnehmern und Besuchern - das waren die Erfolgsfaktoren der zweiten Agrar- und Genussolympiade der Landjugend Salzburg. „Diesen Wettbewerb mit dem Tag der offenen Stalltür gemeinsam durchzuführen ist ein zukunftsweisendes Konzept, dass wir auch im nächsten Jahr wieder umsetzen wollen“ so die Landesleiterin.



Ergebnis

Agrarolympiade

1. Gollackner Bernhard & Linder Gerhard Hallwang
2. Engl Johann & Sams Johannes Neumarkt am Wallersee
3. Leitner Ulrich & Oberhauser Thomas Piesendorf

Genussolympiade

1. Pertiller Mathias & Pittracher Bernadette Eugendorf
2. Jäger Anna & Jäger Elisabeth Filzmoos
3. Junger Karin & Michaela Häuslschmid Lamprechtshausen

Insgesamt 60 Teilnehmer der Landjugend Salzburg bewiesen Redetalent und Wissen bei den Landesentscheiden 4er-Cup und Reden.

Wissen, Action und Redetalente im Nationalparkzentrum!

9 Teams zu je zwei Burschen und zwei Mädchen sowie 26 Rednerinnen und Redner aus dem ganzen Land starteten bei den beiden Wettbewerben. Sie hatten sich bereits in den Bezirksentscheiden zur Teilnahme am Landesbewerb qualifiziert. Im und um das Nationalparkzentrum Mittersill führten die insgesamt 6 Stationen des 4er-Cups und die Redner stellten ihr Talent im Gasthof Haidbach im Felbertal unter Beweis.



Vielfalt und Action

Beim 4er-Cup war wieder eine gute Mischung aus Allgemeinwissen und Geschicklichkeit gefordert.

Ein Puzzle aus den europäischen Ländern, das Erraten von verkehrt gespielten Liedern, oder möglichst schnell auf den „Pedalos“ zu sein waren für die Teams einige von den vielfältigen Aufgaben.

Bei der Action-Aufgabe mussten die Teams eine Schatztruhe holen, die in einiger Entfernung des Starts platziert war. Allerdings durfte die Strecke zwischen zwei Bäumen nur mit Hilfe von 2

Seilen überwunden werden - natürlich ohne den Boden zu berühren. Viel Kreativität wurde von den Teams beim Verfassen einer Sage gefordert. Mit einem Ausschnitt von verschiedenen Tier und Pflanzenarten des Nationalparks musste eine Sage geschrieben und diese anschließend dem anwesenden Publikum vorgetragen werden.

Europäische Sprachen erkennen

Die besten 4 Teams aus dem Stationsbetrieb kämpften im Finale um den Sieg. Dabei mussten die Teams 8 verschiedene europäische Sprachen durch Hörbei-



spiele erkennen. Für lustige Einlagen sorgten die Finalteams beim pantomimischen Erklären von Begriffen wie Mauerblümchen bevor durch verschiedene Denksportaufgaben die endgültigen Sieger feststanden. Das Ergebnis war überaus knapp. Die Landjugend Eugendorf konnte sich mit einem Punkt Vorsprung vor den beiden zweitplatzierten Mannschaften Mariapfarr und Köstendorf durchsetzen. Das Eugendorfer Team wird damit das Bundesland Salzburg von 16.-19. Juli in Lech am Arlberg beim Bundesfinale vertreten.

Das Endergebnis:

1. Platz: LJ Eugendorf
2. Platz: LJ Köstendorf
2. Platz: LJ Mariapfarr
4. Platz: LJ Pfarrwerfen



Landesentscheid Reden - 26 Redner kämpften um den Landessieg

In insgesamt 5 Kategorien stellten die Teilnehmer ihr Redetalent unter Beweis und zeigten viel Mut, ihre Meinung in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Bei den Vorbereiteten Reden unter 18 konnte Caroline Brodinger aus Köstendorf mit dem Thema „Glück“ den Sieg für sich verbuchen. Katharina Heugenhauer aus Saalfelden holte sich mit dem Thema „Doping“ bei den Vorbereiteten Reden über 18 die Goldmedaille. Sehr spannend wurde es in der Disziplin Spontanreden. In dieser Kategorie wird mit einem Glücksrad das Überthema ermittelt und nach einer Minute Vorbereitungszeit müssen die Redner zu einem gezogenen Thema Stellung nehmen. Anita Meusburger aus Bruck konnte dabei die Jury mit dem Thema „Leben um zu arbeiten oder arbeiten um zu Leben“ überzeugen und errang damit die Goldmedaille in dieser Königsdisziplin.

In der Kategorie Präsentation mussten die Teilnehmer mit Hilfe von Laptop und Beamer dem Publikum ihre Anliegen vermitteln. Als Sieger ging dabei Stefan Öschlberger aus Seekirchen mit dem Thema „Networkmarketing“ hervor.

In der Kategorie Duospontanreden besteht die Herausforderung darin, dass zu einem zugelosten Thema ein Kandidat pro und einer dagegen argumentieren muss. Hier gewann das Duo Meusburger/Öschlberger mit dem Thema „Elektroauto oder Golf GTI“ die zuvor schon in anderen Kategorien ihr Talent unter Beweis stellten.

Ergebnis Reden:

Vorbereitet unter 18:

1. Caroline Brodinger, Köstendorf
2. Anita Meusburger, Bruck
3. Veronika Stöckl, Bramberg

Vorbereitet über 18:

1. Katharina Heugenhauer, Saalfelden
2. Elisabeth Jäger, Filzmoos
3. Stefan Öschlberger, Seekirchen

Präsentation:

1. Stefan Öschlberger, Seekirchen
2. Matthias Pertiller, Eugendorf
3. Karin Junger, Lamprechtshausen

Spontanrede:

1. Anita Meusburger, Bruck
2. Katrin Leitner, Piesendorf
3. Karin Junger, Lamprechtshausen

Duospontanrede

1. Anita Meusburger/ Stefan Öschlberger, Bruck-Seekirchen
2. Isabella & Alexandra Fuchsberger, Michaelbeuern
3. Rupert Gschwendtner/ Sighart Wimmer, Pfarrwerfen



Im Lungau geht die Sonne auf!



Vorstellung des Bezirks Lungau

Das neue LJ Jahr ist voll im Gang und der neue Vorstand wurde gewählt. Wir haben uns von 3 Mitgliedern verabschiedet und starteten bereits am 1. März mit den neuen Ausschussmitgliedern Robert Kernberger und Bernhard Müller ins neue LJ Jahr. Unsere Bewerbe und die Bezirksparty gingen bereits erfolgreich über die Bühne und nun konzentrieren wir uns auf die Vernetzung unserer Ortsgruppen. Ein Gruppenleitertreffen und eine mögliche Uraufführung des Videobewerbs stehen uns noch bevor!

www.lj-lungau.at

Der Vorstand:

Leitung	Lukas Exenberger Margarete Bogensperger
1. Stv.	Robert Kernberger Katrin Lerchner
2. Stv.	Michael Feuchter Christina Strutz
Schriftführer	Christina Strutz
Kassier	Bernhard Müller



LJ Lungau blind vertrauen? Ehemalige und aktive Mitglieder erzählen uns ihre Eindrücke und Erfahrungen!

Maria Lüftenegger:

Mit 16 Jahren war für mich klar, ich muss zur Landjugend! Ich konnte in meinen Landjugend-Jahren viele schöne Stunden bei der LJ Mautern-dorf-Tweng als Mitglied und Gruppenleiterin, sowie im Referat der SLJ erleben!

Landjugend bedeutet für mich: Spaß haben, Freunde kennen lernen, tolle Projekte, Bewerbe und Seminare organisieren und veranstalten, Brauchtum leben & pflegen, Zusammenhalt, Gemeinschaft, Weiterbildung, für das Leben lernen und Verantwortung übernehmen.

Erst bei unserer Hochzeit im Mai durften wir wieder erleben, was Landjugend und Freundschaft bedeutet - DANKE!



Johanna Prodingler:

Mir persönlich ist die LJ sehr wichtig, weil es ein Verein für junge Leute ist, und man viele nette Menschen kennenlernt. Bezirksveranstaltungen finde ich super, da man mit anderen Landjugendgruppen zusammenarbeitet, und es immer a rießen Gaude is.



Magdalena Resch:

Allgemein finde ich die LJ super, Stolz bin ich natürlich auf meine eigene Ortsgruppe die LJ-Tamsweg. Es freut mich immer wieder, junge Leute in der Ortsgruppe begrüßen zu dürfen. Wir nehmen auch immer wieder gerne an Bezirksveranstaltungen teil. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Ortsgruppen funktioniert super. Füranond und mitanond!



Florian Wirnsperger:

Die Landjugend im Lungau zeichnet die Kameradschaft und der Zusammenhalt aus! Unsere Landjugendgruppe aus Unternberg unternahm bereits im Frühling einen Ausflug nach Mallorca!



Manuel Dorfer:

Die Landjugend ging bei uns schon durch viele Hochs und Tiefs, trotzdem ist es toll über einen Gruppenraum zu verfügen und immer wieder Leute und auch neue Leute zu treffen.

Dies war auch beim Bezirksfußballturnier, das bei uns in Zederhaus stattfand, wieder der Fall.



4er-Cup und Bezirksparty





LJ summertime

Wieder steht der Landjugend ein aufregender Sommer bevor. In allen Ecken und Winkeln von

Glosse

Österreich ist die Landjugend aktiv unterwegs. Ob beim gemütlichen Besuch des Sommerfestes in der Nachbarortsgruppe, beim Arbeiten an einem Projekt oder beim gemeinsamen Ausflug.

Auch bei den Bewerben geht es heuer wieder rund.

Wenn die Traktoren knattern, die Motorsägen heulen und die Köpfe rauchen treffen sich wieder die Besten der Besten zu den Bundesentscheiden. Dabei geht es wieder darum Geschick und Wissen zu messen um die Sieger zu küren.

Doch das Ziel der einzelnen Bewerbe, ist es nicht nur einen Sieger zu finden, vielmehr geht es darum mit Begeisterung an einer Sache teilzuhaben, um auf den einzelnen Ebenen der Landjugend sein Geschick und Wissen zu trainieren und sich weiterzubilden.

Heuer findet erstmals eine österreichweite Wallfahrt nach Mariazell statt. Dazu möchte ich euch hiermit recht herzlich einladen.

Einladen um mit seiner Gruppe, oder mit anderen Landjugendmitgliedern, die man auf dem Weg trifft, das Erlebnis Wallfahren zu erleben.

Auch hier geht es nicht darum, als erster oder am schnellsten am Ziel zu sein, vielmehr sollen die Tage in der Natur dorthin Zeit geben um ein bisschen nachzudenken, mit Freunden zu reden oder einfach nur die Schönheit unserer Heimat zu bewundern. Natürlich gehört auch die eine oder andere Hüttengaudi zu einer Wallfahrt dazu, um als Abschluss in der Basilika die heilige Messe zu feiern, als eine gemeinsame Landjugend.

In diesem Sinne freue ich mich schon, euch zu treffen und wünsche eine schöne und aufregende Sommerzeit!

EUER HANNES!

Auf den Spuren des dritten Mannes oder die Kanalisation Wiens

Nach dem Drehbuch von Graham Greene und unter der Regieführung von Carol Reed gehört „Der dritte Mann“ heute zu den 100 populärsten Filmen aller Zeiten. Dieser Film (oder auch das Buch) lassen einen in das Wien der Nachkriegszeit eintauchen und fesseln einen durch die authentische Erzählung. Näher betrachtet, fühlt man mit den Charakteren des Buches/Filmes mit und setzt sich letztendlich mit einem Teil österreichischer Geschichte auseinander.

LJ-Reloaded-Mitglieder besuchten also den Drehort der berühmten Verfolgungsjagd aus diesem Buch in der Wiener Kanalisation.



Die Wiener Kanalisation ist ein erstaunliches System: Über die 50.000 Einstiegsschächte gelangt man in den Kanal, erzählten uns unsere Guides Harald und Karl. Der Kanal ist rund 2.300 Kilometer lang und es werden täglich ungefähr 500.000 m³ - zumindest bei Trockenwetter; bei Regen sind es ca. 1,6 Milliarden Liter - Abwasser nach Simmering in die Hauptkläranlage transportiert.

Erstaunt war ich sehr über den „guten“ Geruch, denn es roch nicht annähernd so schlecht, wie man es sich erwarten würde! Das Kanalnetz wird natürlich belüftet, d. h. durch die Kanalgitter gelangt die frische Luft, klarerweise hat man heutzutage auch schon technische Unterstützung, um den Geruch möglichst gering zu halten. Doch unter den richtigen Wetterbedingungen und mit einer feinen Nase, kann es schon mal vorkommen, dass man einen leichten ungewohnten Geruch wahrnimmt.

So übel kann dieser Geruch dennoch nicht sein, denn immerhin nutzten auch die österreichische Krimiserie „Kottan ermittelt“ sowie „Kommissar Rex“ und eine Folge von „Austria's next Topmodel“ die Kanalisation als Drehorte für ihre Aufnahmen. Überrascht waren wir, als uns Harald erzählte, dass im Laufe der Wiener Criminales sogar zwei Lesungen in der Kanalisation stattfanden.

Hat dich der Artikel neugierig auf mehr gemacht? Hast du nun Interesse an der Wiener Kultur gefunden oder möchtest Landjugendliche aus ganz Österreich in Wien treffen? Der Landjugend Reloaded Stammtisch bietet dir diese Möglichkeit: Eine Mischung aus kulturellen Abenteuern und gemütlichen Beisammen sein und behält die Schwerpunkte der Landjugend Österreich im Auge.

Wenn du Lust bekommen hast, melde dich einfach unter lj_reloaded@gmx.at.

KARIN HARRE



Rich in diversity - united in creative growth in countryside

Das Spring Seminar von Rural Youth Europe. Eine der eindrucksvollsten Erfahrungen, die ich je machen durfte!

Kannst du dir ein internationales Seminar vorstellen, mit Spaß, Inhalt, interkulturellem Austausch, Jugendlichen aus ganz Europa, Erfahrungsaustausch und vielem mehr? Dann bist du genau richtig! Und ehrlich gesagt: Seminare unserer Dachorganisation, Rural Youth Europe, können einfach nur uneingeschränkt weiterempfohlen werden.

Interessanter, umfangreicher Inhalt oder Spaß & easy going?

Intercultural dialogue exercise, intercultural Buffet, workshop on key rural youth issues, best practice projects, study visit to local creative enterprises, European Youth Forum, Marketplace of creative business ideas, ... Was wie harte Arbeit klingt, stellt sich sehr bald als interakti-

ves, interessantes, spannendes und abwechslungsreiches Seminar dar. Und klingt das jetzt vielleicht doch eher nach Spaß als nach Inhalt, so macht erst gerade die Kombination von beidem das besondere an dem Seminar aus. Also nicht Inhalt oder Spaß, sondern Inhalt, weil es Spaß macht!

Und, was bleibt? War es das, oder gibt es mehr?

Neue Kontakte und Freunde, vieles an Wissen, unglaublich viel neue Energie, eine Hand voll der besten Energizer und Spiele, die Erkenntnis, wie ausreichend das eigene Englisch eigentlich ist und ganz generell die Erfahrung eines internationalen Seminars.

Das alles fällt mir auf den ersten Blick ein, wenn ich zurückdenke und mir überlege, was ich alles von dem Seminar mit nach Hause nehme. Und jeder, wird ähnliche Erfahrungen machen können, bekommt und nutzt man die Chance an



einem dieser Seminare oder Veranstaltungen teilzunehmen. Und die Möglichkeiten sind da. Es geht darum sie aufzugreifen. Und notfalls auch selbst aktiv nach den Chancen zu fragen. www.rural-youth-europe.com ist neben dem LJ-Büro eine Möglichkeit dafür.

MARTIN ANGER

Finale: im Rahmen der Rieder Herbstmesse & Int. Landwirtschaftsmesse in Ried

Geotrac Supercup

DER STARKE TIROLER PARTNER



**HAUPTPREIS
Finale:**

**Lindner Geotrac
für ein Jahr
(inkl. Betriebskosten)**

Lindner

www.lindner-traktoren.at

Spannendes Geotrac Supercup Jahr 2009

Auch heuer gehen wieder Österreichs beste Traktorfahrer in die Pole Position. Bereits zum 13. Mal veranstaltet die Landjugend mit dem Tiroler Traktorenhersteller Lindner und der Maschinenfabrik Pöttinger diesen Wettbewerb, um den besten Traktorfahrer Österreichs zu finden.

Im Finale, am 13. September 2009 auf der Rieder Herbstmesse geht's dann um alles oder nichts! Die besten Traktor-Fahrer starten voll durch – jeder mit nur einem Ziel vor Augen: Geotrac Supercup Sieger 2009 zu werden – immerhin geht es ja um einen tollen Gewinn!

Jede Sekunde zählt

Der Geotrac Supercup-Parcours mit seinen 50 x 50 Metern hat's ganz schön in sich. Geschick, Routine und ein kühler Kopf sind dabei gefordert – denn jede Sekunde zählt. Wippen, enge Kurven und Balanceakte mit über vier Tonnen schwerem Gerät – wer sich für den Geotrac Supercup bewirbt, muss seinen Traktor schon besonders gut im Griff haben. Organisiert wird das österreichweite Geotrac Supercup Spektakel wie immer perfekt von der Landjugend. Also dann, gute Fahrt und auf zum Geotrac Supercup 2009!

**Aktuelle Termine & Informationen im Internet:
www.geotrac-supercup.at**



Fit for Spirit - Die Wallfahrt der Landjugend nach Mariazell

In den letzten sechs Jahren hat sich die Wallfahrt „Fit for Spirit“ der Landjugend Steiermark zu einem beliebten Fixpunkt im Jahresprogramm etabliert. Daraus ist der Wunsch entstanden, diese Veranstaltung bundesweit durchzuführen. Hunderte Jugendliche machen sich aus allen Teilen des Landes auf den Weg nach Mariazell.

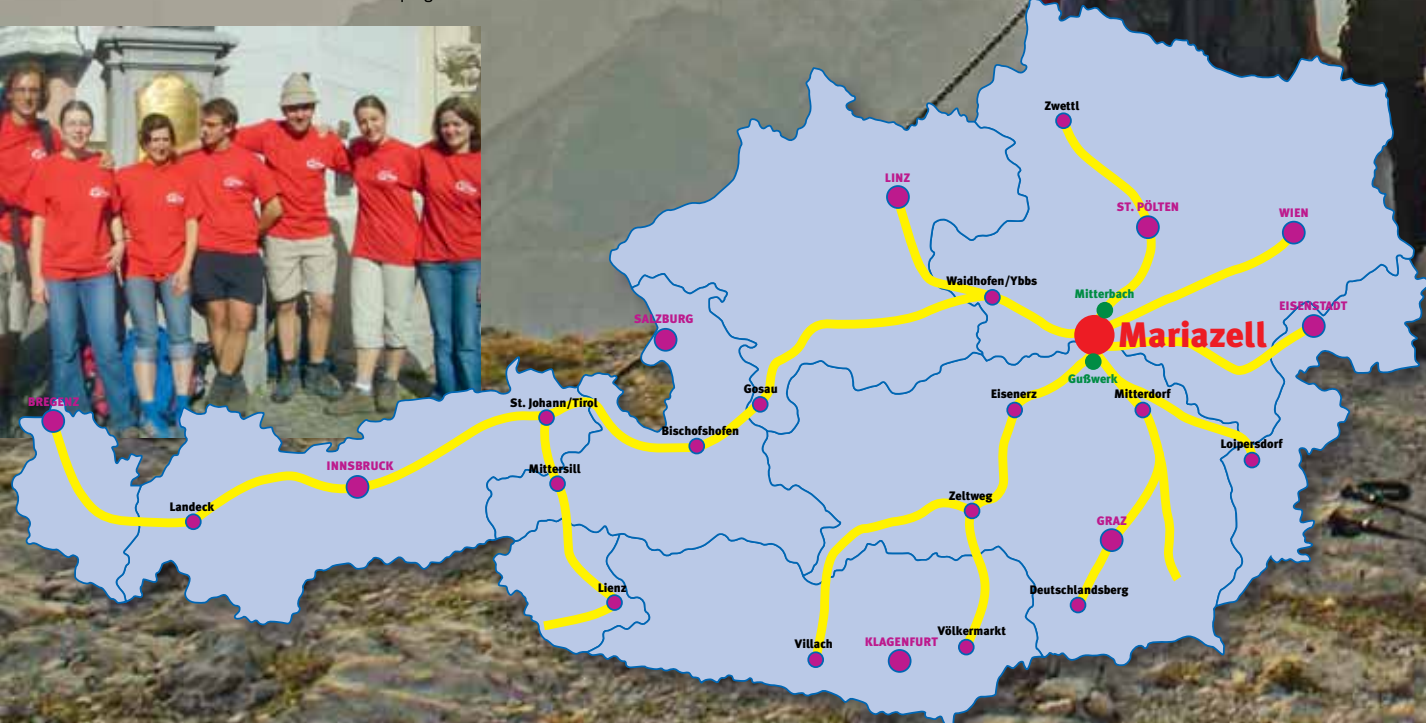
Ein gemeinsamer Fußweg ist eine wunderbare Möglichkeit um der Natur nahe zu sein, Abstand zum Alltag zu bekommen und Gemeinschaft zu erleben. Unterwegs kreuzen sich die Wege aus den verschiedenen Richtungen. Viele Begegnungen finden statt, Kontakte werden geknüpft und Erlebnisse miteinander entstehen. Manche Jugendliche sind sogar bis zu sechs Tage unterwegs, andere kommen am Sonntag nach. Die letzten Kilometer gehen alle gemeinsam. Kommt man nach tagelangen Anstrengungen am Ziel in Mariazell an, durchströmen Begeisterung, Dankbarkeit und Euphorie die Wallfahrer. Die Messe, die von Jugendlichen gestaltet wird, ist der Höhepunkt und Abschluss der Wallfahrt, bei der je nach persönlichem Bedürfnis die Kontakte nach „oben“ gepflegt und gestärkt werden.

Weiter Informationen und die Ausschreibung von Fit for Spirit mit dem Programm findet ihr auf eurer Landeshomepage.

Zeitplan am Sonntag, den 13. September 2009:

- 09.30 Uhr**
Treffpunkt NORD Mitterbach (NÖ)
- 10.30 Uhr**
Treffpunkt SÜD Gußwerk (Stmk.)
jeweils anschließend:
Gemeinsamer Marsch nach Mariazell
- 11.30 Uhr:**
Wanderjause in Mariazell (Parkdeck)
- 13.00 Uhr:**
Jugendgottesdienst in der Basilika
- 14.00 Uhr:**
Agape

Wir bitten euch um rechtzeitige Anmeldung. Alle Teilnehmer, die sich bis 1. August 2009 bei den jeweiligen Ansprechpersonen oder unter landjugend@lk-stmk.at anmelden, erhalten kostenlos ein Fit for Spirit-T-Shirt sowie ein Erinnerungsfoto.





Ansprechpersonen, Anmeldung und Koordinierung von Fahrgemeinschaften

BURGENLAND

Christoph Mallits, 0664 8398923

KÄRNTEN

Anna Warmuth, 0676 83555611

NIEDERÖSTERREICH

Manuela Dutter, 0664 6025926306

ÖBERÖSTERREICH

Tina Mösenbichler, 0664 7930032

SALZBURG

Eva Kellner, 0664 5000477

STEIERMARK

Franz Heuberger, 0664 2226798

TIROL

Thomas Kahn, 0512 59 900 20

VORARLBERG

Andrea Sutter, 0664 6025919130

WIEN

Klaus Zambra, 01 5879528 22

**Wir laden alle Landjugend-
Mitglieder aus Österreich
zu dieser Wallfahrt ein.
Diese Wallfahrt wird eine
besondere Veranstaltung,
bei der jeder und jede
von euch willkommen ist!**

Sandra Decker

19 Jahre, Bezirk
Radkersburg (Stmk.)



Nach mittlerweile 4maligem Fit for Spirit verbinde ich den Weg nach Mariazell mit unglaublich vielen Erlebnissen. Mit viel schöner Natur, auch mit schmerzenden Beinen, aber vor allem mit dem Erlebnis an die eigenen Grenzen zu gehen um sich selber besser kennenzulernen. Das Schöne daran ist, du bist dabei nicht allein. Man lernt sich kennen, wächst zusammen und hat unglaublich viel Spaß. Fit for Spirit, eine Erfahrung die niemand missen sollte.

Anton Loidolt

29 Jahre,
Bezirk Weiz, (Stmk.)



Bis jetzt war ich jedes Mal bei Fit for Spirit dabei. Für mich ist eine Wallfahrt der Weg von der Haustür bis zur Kirche - jeder Meter wird zu Fuß gegangen, ganz ohne Bequemlichkeiten. Es ist so wie im Leben: Du ziehst das Ganze durch, trotz Beschwerden oder schlechtem Wetter. Das Ziel motiviert dich und gibt dir den notwendigen Ehrgeiz.

Marianne Mieser

23 Jahre,
Bezirk Flachgau (Sbg.)



Ein kluger Spruch: „Wenn du schnell gehen willst, geh allein. Doch wenn du weit gehen willst, geh mit anderen.“ Dann musst du zwar auch jeden Schritt selber gehen, aber irgendwie geht's einfach leichter. Ich freue mich schon auf viele tolle Gespräche, gemeinsames Lachen und Nachdenken auf dem Weg und ein tolles Gefühl beim Ankommen in Mariazell!

Hannes Eder

27 Jahre,
Bezirk Kufstein (Tirol)



Finde die Wallfahrt nach Mariazell eine gute Idee und freue mich, dass diese steirische Aktion heuer auf ganz Österreich ausgeweitet wird. Ich war bereits bei einigen Jugendwallfahrten dabei und es ist immer eine besondere Erfahrung, gemeinsam zu beten und den christlichen Glauben zu feiern. Dazu kommt auch die Gelegenheit, Leute aus ganz Österreich kennenzulernen und spaßige Tage mit „Spirit“ zu erleben.“

Hilfreiche Informationen:

<http://www.mariazell.at/index.php/Pilgerwege.html>

<http://www.viasacra.at>

<http://www.eurovia.tv/home/content/view/39/143/lang.de/>

<http://www.jakobsweg-tirol.net/index.php?id=21>

<http://www.stmklandjugend.at> (Projekte)

<http://www.alpenverein.at/weitwanderer/Weitwanderwege/index.php>

Landjugend-Interview mit Karl Ploberger

„Die Natur hat eine ausgek

Er ist der bekannteste Biogärtner Österreichs: Karl Ploberger hat sich im Selbststudium und mit viel Leidenschaft sein umfangreiches Garten-Wissen angeeignet, das er nun via TV und in seinen Vorträgen quer durch Österreich weitergibt. Im Interview mit der Landjugend erzählt er, wann sein Interesse an Pflanzen begonnen hat, gibt konkrete Tipps für eine ökologische Gartengestaltung und verrät uns, welche Pflanzen es ihm besonders angetan haben.

Das Interview führte Andrea Eder.

Sie gelten als der Biogärtner Österreichs. Wann haben Ihre Begeisterung und Ihr Interesse für Pflanzen und die Natur begonnen?

Die Auszeichnung „der Biogärtner Österreichs“ ehrt mich – geworden bin ich es aber nur, weil so viele Gartlerinnen und Gartler erkannt haben, dass ein Weg „mit der Natur und nicht gegen die Natur“ der richtige ist. Ich hab nur die Anleitung dafür gegeben. Begonnen hat die Leidenschaft als Kind. Mit 12 Jahren hatte ich schon ein Gewächshaus, in dem ich von Orchideen bis Tomaten alles kultivierte.

Wie viel Zeit verbringen Sie im Sommer im Garten?

Sehr viel, aber nicht buchhalterisch festgehalten. Ich sag immer: 1 Tag Garten ist für mich wie eine Woche Urlaub. Ich bin also ein glücklicher Mensch – ich hab unendlich viel Urlaub...

Woher nehmen Sie Ihr Wissen?

Lesen, Zuhören und Erfahrungen sammeln – nicht zuletzt bei mehr als 700 Vorträgen in ganz Österreich. Denn dabei erzähle ich nicht nur über meine Erfahrungen, sondern ich bekomme auch viele Tipps der Zuhörerinnen und Zuhörer.

Warum soll man Knoblauch zwischen Rosen und Erdbeeren pflanzen?

Provokant geantwortet: Warum nicht? Wir Menschen haben eine zeitlang gemeint, man muss alles sauber trennen. Nutzpflanzen, Zierpflanzen, blühende und nicht blühende. Die Natur hat eine viel ausge-

klügeltere Ordnung. Und die macht sich der Biogärtner zu Nutze. Knoblauch wirkt pilzbekämpfend – daher kommt er zu den Rosen und zu den Erdbeeren.

Sie bauen in Ihrem Garten 15 Kartoffelsorten an. Wie aufwändig ist das?

Heuer – ich gestehe es – sind es weniger. Obwohl der Garten 2500 m² groß ist, hab' ich keinen Platz mehr. So stehen heuer einige wenige in Töpfen auf einer Treppe. Die Kartoffeltreppe: Nutzen und Zierde vereinen sich da.

Die besten Tipps für Garten-Anfänger?

„G“ – wie Geduld. Und „G“ wie Gelassenheit. Nichts übers Kniebrechen, beobachten lernen und sich an den zu Beginn kleinen Erfolgen freuen. Kommen dann Igel und Schmetterlinge in den Garten ist der Lohn neben der Blütenpracht schon da.

Muss man, so wie jetzt im Sommer, den Rasen wirklich täglich sprengen?

Oh Gott! Nein! Rasen muss darauf trainiert werden, tief zu wurzeln. Daher 1 x pro Woche ausgiebig wässern und den Rasensprenger eine Stunde lang an einem Platz laufen lassen. Damit wird der Boden ausreichend mit Wasser versorgt und die Wurzeln sind nicht bloß an der Oberfläche.

Wie kann man die Pflanzensorten so wählen, dass man viel Freude, aber wenig Arbeit hat?

Erfahrung und – meine Bücher lesen! Nein, das soll keine Schleichwerbung sein, aber im Buch „Der Garten für intelligente Faule“ und den vielen anderen Büchern hab ich tatsächlich all jene

„lügelte Ordnung“



Name: Karl Ploberger

Alter: am 20. Juni – genau 50.

Sternzeichen: Zwillinge

Lieblingsmusik:
Quer durch – von Klassik bis Pop

Lieblingfilm:
So viele – aber als Englandfan die uralten Agatha Christie Filme mit Margaret Rutherford als Miss Marple.

Lieblingsbuch:
Alle meine über 3.000 Gartenbücher

Hobbys:
Garteln

Lieblingspflanze:
Alpenveilchen
(da hab ich weit über 120)

Steckbrief

Pflanzen aufgelistet, mit denen man weniger Mühe hat. Zum Beispiel die Spornblume: Je trockener der Boden, desto wohler fühlt sie sich und sorgt für einen unvergleichlichen Blütenreichtum.

Wie kann man Chemikalien durch natürliche Hausmittel ersetzen (z. B. gegen Blattläuse)?

Ganz einfach: darauf verzichten! Nicht nachdenken darüber, wie man etwas beseitigt, sondern dafür sorgen, dass ein Problem gar nicht auftritt. Bei mir im Garten tauchen immer wieder Schädlinge auf – auch sehr lästige – aber dank der

vielen Nützlinge hat sich in den meisten Fällen ein ökologisches Gleichgewicht eingestellt. Igel als Schneckenjäger, Meisen als Blattlausjäger. Schaffen die Meisen nicht alles, dann hilft das Schmierseifenwasser.

Welche Pflanze wären Sie gerne?

Eine wandelbare: Im Frühjahr ein vorwichtiges Schneeglöckchen, dann eine duftende Rose und im Spätsommer ein Alpenveilchen – weil es meine Lieblingpflanze ist. Und weil ich Weihnachten liebe, würde ich dann auch noch gerne eine Christrose sein. Also ganz unmäßig.

Nützlinge - Kleine Gartenhelfer

Wer in seinem Garten auf synthetische Pflanzenschutzmittel verzichten und die biologische Vielfalt fördern möchte, wird sie wohl bald über alle Maßen zu schätzen lernen: die Nützlinge. Dabei handelt es sich zumeist um tierische Organismen, die Blumen und Erntegut von Schädlingen befreien. Beispielsweise unerwünschte Insekten wie Blattläuse werden von Marienkäfern verspeist oder von Schlupfwesen parasitiert. Um diese natürlichen und unentgeltlich arbeitenden Gartenhelfer auf das eigene Grundstück zu locken, ist allerdings ein vielfältiger Lebensraum mit zahlreichen Strukturelementen gefragt. Jede und jeder Einzelne kann eine Menge unternehmen, um Unterschlupfmöglichkeiten für diese Organismen und somit eine prächtige Grün-oase ohne Gift zu schaffen.

Text: Claudia Leithner

Igel, Erdkröten und Fledermäuse als Schädlingsvertilger

Ein Grundstück mit Nützlingen wirkt gesünder und bietet für seine Besitzer jede Menge zu entdecken. Beispielsweise der Igel ist nicht nur ein gerne gesehener Gast, sondern auch ein hilfreicher Vertilger von Käfern, Schnecken, Engerlingen, Würmern, Erdraupen und Asseln. Er liebt Laub-Asthaufen an windgeschützten Orten als Schlafplatz und zur Überwinterung - etwa hinter dem Geräteschuppen. Erdkröten haben ein ähnliches Beutespektrum und können jede Menge wirbellose Schädlinge, wie Kartoffelkäfer, Rapsglanzkäfer oder Raupen, verzehren. Doch nicht nur am Boden sondern auch in der Luft sind große Nützlinge zu entdecken, wie Vögel oder auch Fledermäuse, von denen in Österreich rund 25 Arten vorkommen. Diese ernähren sich von nachtaktiven Insekten, die sie mittels Ultraschall-Echopeilung orten können. Einschluflöcher in Dachböden, Schupfen oder Keller sind für Fledermäuse enorm wichtig, da diese Sommer-, Winter- und Zwischenquartiere benötigen.

Doch auch unter den Insekten sind wertvolle Nützlinge zu finden, wie etwa Florfliegen, Marienkäfer, Schlupfwesen, Schwebfliegenlarven, räuberische Gallmücken oder Leuchtkäfer, auch Glühwürmchen genannt. Die agilen Laufkäfer wiederum können bis zu dem Dreifachen des eigenen Körpergewichts an Schadinsekten vertilgen, je nach Art auch Schnecken und anderes Getier. Selbst ihre Larven leben räuberisch und fressen gerne Schneckeneier. Laufkäfer lieben feuchte, schattige Unterschlupfmöglichkeiten, Laub- und Holzhaufen, Wildsträucherhecken und artenreiche Wiesen, die ihnen Schutz und Nahrung bieten.

Raupe als Kinderstube für Schlupfwesen-Nachwuchs

Andere ausgewachsene Tiere nutzen die Schädlinge nicht direkt als Nahrung, sondern als Kinderstube für ihren Nachwuchs. So legen Schlupfwesen - je nach Art - ihre Eier mit Hilfe eines Legebohrers in oder an den Körper von etwa Raupen oder Käferlarven ab. Sie parasitieren auch Schadinsekten in Gespinsten



Eine Florfliegenlarve jagt Blattläuse.

oder Holz. Doch diese Tiere kommen nicht nur zufällig in der Natur und im Garten vor. Schlupfwesen werden vielmehr auch im Gemüsebau und an Zierpflanzen gezielt gegen Blattläuse eingesetzt. Manche Arten helfen sogar gegen Woll- und Schmierläuse. Ebenso werden insektenparasitäre Fadenwürmer (Nematoden), die zu den Spinnentieren zählenden Raubmilben und Mikroorganismen wie Viren, Bakterien und Pilze gerne gegen Schädlinge eingesetzt.

Vielfältig strukturierter Lebensraum gefragt

Um möglichst viele verschiedene Tiere in den Garten zu locken, müssen sowohl genug Nahrung als auch geeignete Lebensräume geboten werden. Dazu zählen - wie schon angedeutet - Nist-, Brut-, Rückzugs- und Überwinterungspplätze. Heimische Wildgehölzhecken etwa ziehen unzählige Arten an. Während sich in einer Thuje kaum Tiere aufhalten, sind in einer Hainbuche rund 30



Eine Marienkäferlarve frisst Blattläuse.

mit großer Wirkung



Weißer Fliege (links) und ihr Parasit - die Schlupfwespe Encarsia (rechts).



Ein in Gärtnereien gegen Schmierläuse eingesetzter australischer Marienkäfer.

und in einem Haselnussstrauch bis zu 70 Arten zu finden. In einer bunt gemischten Hecke erhöht sich diese Zahl noch um ein Vielfaches. Voraussetzung ist allerdings der Verzicht auf Handelsdünger und chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel. Auch Stein- und Laubhaufen, Trockensteinmauern und Totholz wie alte Baumstümpfe sind beliebte Wohnbereiche von Nützlingen. Manche Gärtner machen sich sogar die Mühe, eigene Nützlingshotels aufzustellen, die das üppige Grün auch optisch bereichern können. Ebenso sind umgedrehte, mit Holzwolle oder Heu gefüllte, an die Bäume gehängte Blumentöpfe beliebte Rückzugsorte für wertvolles Kleingetier.

Im Gartenbau gerne zugekauft

Nützlinge werden aber nicht nur zufällig angelockt, sondern im Zimmerpflanzen- und Gärtnereibereich auch häufig zugekauft. Beispielsweise von der Firma Biohelp in Wien werden kleine Helfer wie

Raubmilben, Schlupfwespen, Erzwespen, Florfliegen, Marienkäfer und Fadenwürmer in praktischen Packungsgrößen inklusive einer Ersatzfutterdosis zugeschickt, verkauft oder gleich direkt in den Kulturen ausgesetzt, um dem Schädlingsbefall vorzubeugen beziehungsweise ihn zu minimieren. So arbeiten etwa die Gärtnerinnen und Gärtner der Erzeugerorganisation LGV Frischgemüse vorwiegend mit Nützlingen, um die Pflanzenschutzmittel-Belastung ihrer Produkte auf nahezu null zu reduzieren. Erhältliche Raubmilben zum Beispiel ernähren sich von Thripslarven, von denen sie bis zu drei pro Tag aussaugen können. Auch die für Pflanzen schädlichen Weichhaut- und Spinnmilben werden gerne gefressen. Blütenpollen dienen als Ersatznahrung, wodurch ein vorbeugender Einsatz möglich ist. Wichtig ist auf alle Fälle, dass die eingesetzten Organismen in Österreich zur Anwendung zugelassen sind.

Hast Du gewusst, dass ...

Factbox

- ... ein erwachsener Siebenpunkt-Marienkäfer pro Tag durchschnittlich 150 Blattläuse frisst, seine Larve in ihrer mehrwöchigen Entwicklungsphase bis zu 800?
- ... in Europa etwa 10.000 Schlupfwespen-Arten vorkommen, die hochspezialisierte Parasiten sind und ihre Eier mit Hilfe eines Legebohrers in oder auf ein Wirtstier legen und dieses so unschädlich machen können?
- ... früher von GärtnerInnen Erdkröten in Gewächshäusern zur Schädlingsbekämpfung gehalten wurden, da diese Amphibien gerne Würmer, Schnecken, Asseln, Spinnen und jede Menge Insekten fressen?
- ... ein Laufkäfer das bis zu Dreifache seines Körpergewichts an Beutetieren fressen kann?

Wer mehr über Nützlinge und naturnahen Pflanzenschutz wissen will, dem seien die Homepages

www.vielfaltleben.at,
www.umweltberatung.at und
www.biohelp.at empfohlen.



Buna ziua und Vitejte Srdecne!

Noch keine konkreten Urlaubspläne für den Sommer? Schon einmal an die neuen Mitgliedstaaten der EU, wie Rumänien oder Bulgarien, gedacht? - Schließlich müssen es nicht immer Italien und Spanien sein und nichts ist spannender, als ein neues Land und die dazugehörige Kultur zu entdecken! Wir haben für Euch einige Tipps zusammengestellt.

Rumänien:



Dracula lässt grüßen

Wer seinen Urlaub abseits bekannter Touristenpfade verbringen will, findet dafür in Rumänien, das seit 1. Jänner 2007 Mitglied der EU ist, ausreichendes Angebot. Ob Sibiu, europäische Kulturhauptstadt 2007, Transsilvanien, Moldau, Schwarzes Meer, oder Bukarest – das ehemalige „Paris des Ostens“ – in Rumänien kommen Naturliebhaber, Badenixen und Kulturinteressierte gleichermaßen auf ihre Kosten.

Die Qual der Wahl: Natur und Schwarzes Meer

Das Donaudelta mit seiner unberührten ökologischen Naturlandschaft ist der ideale Lebensraum für seltene Pflanzen- und Tierarten und vielleicht bietet ein Trip sogar die Gelegenheit, einen Braunbär aus der Ferne zu erblicken. Wer Erholung am Meer sucht, findet sie an der Schwarzmeerküste, wo zahlreiche Badeorte locken.

Geheimnisvolles im „Land hinter den Wäldern“

Dass auch Kulturliebhaber nicht zu kurz kommen, dafür sorgt Rumäniens historische Vergangenheit. Wer kennt sie nicht, die Geschichte rund um den Grafen Dracula, der in Transsilvanien – dem „Land hinter den Wäldern“ – sein Unwesen trieb? Schloss Bran in Siebenbürgen wird stets mit dem Grafen in Verbindung gebracht. Neben dem Schloss lohnen aber auch die Moldauklöster einen Besuch – für eine Zeitreise in das mystische Mittelalter.

Bulgarien:



Gegensätze ziehen sich an

Wie Rumänien ist auch Bulgarien seit 1. Jänner 2007 Mitglied der Europäischen Union. Als einer der ältesten Staaten Europas – gegründet wurde Bulgarien 681 – vereint Bulgarien Gegensätze, die jedem Urlaubstyp entsprechen sollten.

Ausgrabungen und türkisblaues Wasser



Römische Festungsanlagen sind neben moderner Architektur und pulsierenden Metropolen zu bestaunen, türkisblaue Seen warten neben sanften Gebirgszügen darauf, entdeckt zu werden. Die 378 km lange Küste am Schwarzen Meer, ein Highlight Bulgariens, bietet kleine Buchten und sandige Dünen, die zum Sonnenbaden einladen.

Kultur pur - mit mehr als 200 Museen

Sofia, die Hauptstadt Bulgariens ist eine pulsierende Metropole: Modernste Architektur und Tradition bieten ein reizvolles Wechselspiel. Sofias Wahrzeichen, die Alexander Newski Kathedrale, ist seit dem Ende der sozialistischen Regierung auch Symbol für die wiedererlangte Freiheit im ganzen Land.

Factbox

Rumänien



Hauptstadt: Bukarest
Einwohner: ca. 22,4 Millionen
Fläche: 238.391 km²
Währung: Leu
Staatsform: Parlamentarische Republik
EU-Mitglied seit: 1.1.2007

Bulgarien



Hauptstadt: Sofia
Einwohner: ca. 7,6 Millionen
Fläche: 110.912 km²
Währung: Lew
Staatsform: Republik
EU-Mitglied seit: 1.1.2007



Buchtipp



NATUR IM GARTEN

Karl Ploberger

Verlag avBUCH
ISBN:
978-3-7040-2343-8
128 Seiten
Preis: € 19,90

Alle Tipps aus der DRF-Sendung „Natur im Garten“ können nun endlich im gleichnamigen Buch nachgelesen werden: Fragen zum naturnahen und nachhaltigen Gärtnern beantwortet Biogärtner Karl Ploberger verständlich und nachvollziehbar: Wie funktioniert naturnahes Gärtnern? Wie soll ich meinen Rasen am besten pflegen? Wie lege ich einen Nutzgarten an? Welche Pflanzen sind für welchen Standort geeignet? - Für gelassenes Naturgarteln.

Buchtipp



ALLE SIEBEN WELLEN

Daniel Glattauer

Zsolnay Verlag
ISBN:
978-3-552-06093-7
224 Seiten
Preis: € 18,40

Die perfekte Sommerlektüre liefert Daniel Glattauer mit der Fortsetzung seines Bestsellers „Gut gegen Nordwind“. Emmi Rothner und Leo Leike haben sich per E-Mail rettungslos ineinander verliebt, obwohl sie sich nie begegnet sind. In Glattauers neuem Buch „Alle sieben Wellen“ bekommen die beiden eine zweite Chance. Werden sie sie nutzen? - Das wird hier nicht verraten, also unbedingt lesen!

Webtipp



<http://www.gartenlinksammlung.de/>

Die ideale Plattform für alle Hobby-Gärtner und jene, die es noch werden wollen: Diese Linksammlung mit Verweisen auf mehr als 2.000 Websites rund um das Thema Garten beantwortet einfach alle Fragen und wird ständig erweitert.

Webtipp



<http://www.faz.net/bruessel>

Dass die EU ganz und gar nicht langweilig ist, beweist „Brüssel unter der Lupe“: Der interaktive Stadtplan zeigt, wie und wo in Brüssel die Fäden zusammenlaufen - so können auch Brüssel-Erfahrene ganz neue Seiten der EU-Hauptstadt kennen lernen.

Gewinnspiel

„Käse“- und „Erdäpfel“-Kochbücher

Wir verlosen je 1 Exemplar der neuen Kochbücher „Käse. Eine kulinarische Reise durch die Welt des Käses“ sowie von „Erdäpfel. Bodenschätze zum Genießen.“

Schreibt uns einfach ein E-Mail mit dem Betreff „Kochbücher“ an:

oe1j@landjugend.at

oder an unsere Postadresse:
Landjugend Österreich
Schaufelgasse 6, 1014 Wien

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Nachkochen!

Kinotipp



ICE AGE 3 - DIE DINOSAURIER SIND LOS

Kinostart: 2. Juli

Darauf haben Fans aus der ganzen Welt seit den beiden ersten Teilen gewartet: Ice Age 3 ist endlich zurück und damit die Abenteuer der urzeitlichen Helden Scrat, Mannie, Ellie, Diego und Sid. Viele Abenteuer warten im neuen Animations-Highlight des Jahres auf die quirliche Truppe: Scrat versucht immer noch, die ewig unerreichbare Nuss zu ergattern, während Mannie und Ellie sich auf die Geburt ihres Mini-Mammuts freuen. Diego, der Säbelzahn tiger, fragt sich, ob er langsam verweichlicht, da er dauernd mit seinem Kumpels rumhängt. Und Sid, das unverbesserliche Faultier, gerät wieder einmal in Schwierigkeiten, als er bei dem Versuch, sich eine kleine Ersatzfamilie zu schaffen, ein paar Dinosaurier-Eier stibitzt.

Als die Freunde versuchen, den Pechvogel zu retten, geraten sie dabei in eine geheimnisvolle Dschungelwelt mit gefährlichen Dinosauriern. Dabei kreuzt auch Buck, ein draufgängerisches, einäugiges Wiesel, dessen Lieblingsbeschäftigung die Jagd auf Dinosaurier ist, ihren Weg.



"WENN ICH EINMAL GROSS BIN,
WILL ICH ALLE LÄNDER BEREISEN!"

Karriere in einem mitteleuropäischen Handelskonzern.



Mit über 1.400 SPAR-, EUROSPAR-,
und INTERSPAR-Standorten ist SPAR
Österreichs größter Nahversorger.

SPAR ist als 100% österreichisches Unternehmen Trendsetter und Innovationsführer im Lebensmittelhandel.

In fünf Nachbarländern erfolgreich.

Seit den 1990er Jahren ist SPAR über die Auslandsgesellschaft ASPIAG sehr erfolgreich in Norditalien, Slowenien, Ungarn, Tschechien und Kroatien tätig. Heute werden bereits 45 Prozent des Umsatzes im Ausland erzielt.

Internationale Karriere.

Für engagierte Menschen, die gerne den Blick über den Tellerrand wagen, bietet SPAR viele interessante Karriere-chancen im Ausland. Wenn Sie in einem innovativen Team mitarbeiten wollen, dann bewerben Sie sich bei uns.

www.spar.at/karriere

Wir freuen uns auf Sie!



**Mag. Johannes Holzleitner (37),
Konzernaler Einkaufsleiter Food:**
"Mit SPAR ist eine internationale Karriere möglich!"

SPAR



LJ Abtenau spendet für einen guten Zweck

LJ Abtenau

Die Landjugend aus Abtenau überreichte am Donnerstag, den 23. April 2009 eine Spende im Wert von 1.000 Euro dem SPZ-Abtenau (Sonderpädagogischen Zentrum).

Stellvertretend für seine Klassenkameraden nahm Fabian Schwaighofer

(Bildmitte) voller Freude den Scheck entgegen.

Durch diverse Veranstaltungen, welche die LJ-Abtenau laufend veranstaltet, wurde diese Spende ermöglicht.



Aktion Osterlamm 2009

LJ Seekirchen

Lang ist's her, sind wir am Ostersonntag vor der Kirche gestanden und haben unsere selbst gebackenen und geweihten Osterlämmer gegen eine freiwillige Spende „verkauft“.

Jetzt spendeten wir den Erlös an Norbert Wirthenstätter aus Seekirchen. Ein Herzinfarkt hatte das Leben von Norbert und seiner Familie völlig durcheinander gebracht, nun muss er sich mit Ther-



apien durchkämpfen, um wieder völlig fit zu werden. Da haben wir nicht lange nachgedacht und sofort gewusst, dass er und seine Familie das Geld nur zu gut brauchen können.

Wir, die Landjugend Seekirchen, wünschen ihm gute Besserung und alles GUTE!

JULIA KÜHLEITNER

Maibaumaufstellen und Muttertagsfeier in Berndorf

LJ Berndorf

Im Mai ist bei der Landjugend Berndorf viel los. Nach einer anstrengenden Vorbereitungswoche und vielen Übernachtungen beim Baum haben unsere kräftigen Jungs am Sonntag dem 3. Mai unseren Maibaum aufgestellt. Die Mädls verköstigten in der Zwischenzeit die Besucher und die „Bernblechblösn“ sorgte für gute Unterhaltung. Das war auch dieses Jahr wieder ein gelungenes Fest der Landjugend.

Eine Woche später haben wir die Berndorfer Mütter zu unserer Muttertagsfeier am 8. Mai eingeladen. Die Kinder durften Ihre einstudierten Gedichte, Lieder und Musikstücke ihren Mamas vortragen. Die Landjugend sang ein Lied und spielte ein kleines Theaterstück und mit Kaffee und Kuchen klang die Muttertagsfeier gemütlich aus



60-jähriges Bestandsjubiläum der Landjugend Gastein

LJ Gastein



Die Landjugend Gastein feiert vom 4. bis 5. Juli 2009 ihr 60-jähriges Bestehen mit Festzelt am Bergbahnparkplatz „Schloßalm“ in Bad Hofgastein.

Das Festprogramm im Detail:

Samstag, 4. Juli 2009:

ab 9.00 Uhr: LJ-Landesentscheid Fußball am Fußballplatz Bad Hofgastein

ab 13.00 Uhr: LJ-Landesentscheid Mähen beim Stubnerbauern (Familie Scheiblbrandner)

20.00 Uhr: Bieranstich durch Bürgermeister Fritz Zettinig

ab 20.30 Uhr: Super Stimmung mit den legendären „Original Fidele Mölltaler“ (Eintritt: € 6,-)

Sonntag, 5. Juli 2009:

09.30 Uhr: Aufstellung der Vereine am Schloßalmparkplatz

10.30 Uhr: Festmesse in der Alpenarena und Festumzug mit Defilierung, anschließend Frührschoppen mit der U14 im Festzelt. Durch das Nachmittagsprogramm führen „Die Starken Manda“

Auf Dein Kommen freut sich die Landjugend Gastein!

LJ Plainfeld

Maibaumaufstellen

Am 2. Mai hieß es in Plainfeld wieder „Hö-auf“. Wie jedes Jahr veranstaltet die Landjugend Plainfeld gemeinsam mit dem Heimatverein das Maibaumaufstellen. Um 14:00 Uhr trafen die ersten Gäste ein, die von den Vereinen bestens umsorgt wurden.

Natürlich gab es auch für unsere kleinen Gästen ein Unterhaltungsprogramm: sie tobten sich beim Maibaumkraxln und Hupfburg hüpfen aus. Dazwischen konnten sie sich beim Pferdekutschenfahren erholen. Am Nachmittag sorgte die Trachtenmusikkapelle Plainfeld (100-Jahre

Jubiläum, 3. bis 5. Juli 09) für musikalische Unterhaltung.

Zum ersten mal organisierten die beiden Vereine eine 70-80er PARTY und zahlreiche Gäste blieben bis in die frühen Morgenstunden.

HANI ;-)

LJ Pinzgau

Bezirksentscheid 4er-Cup und Reden

Am 19. April belebte die Pinzgauer Landjugend das Gebiet rund um den Ritzensee. Bei wunderschönem Wetter gaben 11 Mannschaften bei den verschiedensten Stationen alles, egal ob ans Bogenschießen oder ans Sägen ging. Auch bei den Theoriestationen zeigten die Mannschaften mit großem Eifer ihr Wissen.

Nach einer Mittagspause und einem kleinen Nickerchen am See folgte am

Nachmittag der Redewettbewerb. Und da wir Pinzgauer bekanntlich ja nicht auf den Mund gefallen sind wurden die Spontan und Duo spontan Reden wieder zum Highlight des Nachmittags. Uns so ging auch dieser schöne und erlebnisreiche Tag zu Ende.

Wir bedanken uns recht herzlich bei unserer Jury, sowie bei den zahlreichen Teilnehmern und der guten Zusammenarbeit



mit der Landjugend Saalfelden, und freuen uns auf den Landesbewerb im Pinzgau.

Platzierungen:

- | | |
|-----------|---------------|
| 1. Platz: | Lj Piesendorf |
| 2. Platz: | Lj Saalfelden |
| 3. Platz: | Lj Bramberg |

LJ Bezirk Flachgau

Aktion Palmbuschen 2009

Das bereits zur Tradition gewordene Palmbuschenbinden fand auch heuer wieder statt. Bereits 3 Wochen vorm Palmsonntag trafen sich jeden Abend fleißige Landjugendmitglieder des Flachgaus in Dorfbeuern zum Binden!

Für den ein oder anderen was es sicherlich auch lehrreich. Denn man lernte was so in einen richtigen Salzburger Palmbuschen hineinkommt! Und zwar: Schredler, Kranawitter, Buchs, Zeder, Palmkätzchen, Segen, Gerten und natürlich ein Haselnußstecken.

So wurden in den 3 Wochen insgesamt 600 Buschen gebunden! Wo wir uns auch

nochmals bei Mario Götzinger bedanken wollen für die Bereitstellung seiner Garage!

Am 3. April was es dann so weit. Wir trafen uns frühmorgens vorm Salzburger Heimatwerk zum Verkauf unserer Palmbuschen. Es besuchten uns etliche Kindergartengruppen und Schulklassen die begeistert waren als sie ihren eigenen Palmbuschen binden durften! Aber wir bedanken uns auch bei den Besuchern, die aus Nah und Fern kamen und uns einen Palmbuschen abkauften.

Der größte Andrang war dann am Samstag bei unserem Stand. Wo wir auch eine

musikalische Umrahmung von der Lamprechtshausner Tanzmusi hatten.

So konnten wir zu Mittag mit Freude feststellen, dass wir an die 800 Palmbuschen gebunden und verkauft hatten!

Der Erlös der Aktion kommt 2 Flachgauer Familien zugute! Der Bezirk Flachgau möchte sich nochmals ganz herzlich bei allen freiwilligen Helfern und natürlich bei den Käufern der Palmbuschen bedanken! Denn ohne euch könnten wir diese Aktion gar nicht durchführen!

Nochmals Danke an alle die mitgeholfen haben!

GERTRAUD MÖSL

LJ Mattsee

Maibaum aufstellen!

Obwohl wir dieses Jahr das Aufstellen auf den 3. Mai verschieben mussten, kamen weit über 1.000 Besucher aus Nah und Fern in die Weyerbucht und lieben diesen Tag zu einem besonderen Fest werden. Unser wunderschöner Maibaum war heuer 31 m hoch und 1.115 kg schwer. Stolzer Gewinner unseres Maibaumschätzspieles wurde Johann Roider, mit einer Schätzung von 1.111 kg. Auch unser Seilziehen fand wieder sehr großen Anklang.

Die große gegenseitige Unterstützung zwischen den Mattseer Vereinen trägt alljährlich dazu bei, beim sicherlich größten und schönsten Maibaumaufstellen in unserer Gegend, einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen.

Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei der Musikkapelle Mattsee, der Volkstanzgruppe Mattsee, der Freiwilligen Feuerwehr und beim Oldtimer Traktoren Verein.

Ein besonderes Dankeschön gilt der

Familie Lindner, Johann Ibetsberger, Johann Dürager, den Mitarbeitern vom Bauhof und den vielen helfenden Händen, die so ein gelungenes Fest erst ermöglicht haben.

BRIGITTE LINDNER



Discoparty Zaglerhalle

LJ Seekirchen

Am Samstag, den 25. April 2009 war's mal wieder soweit. Unter dem Motto „Die Party geht weiter“ veranstalteten wir, die Landjugend Seekirchen bei den besten Wetterbedingungen die alljährliche Discoparty in der Zaglerhalle in Seekirchen. Das Dj Promotion Team brachte unsere Gäste so richtig in Partystimmung.

Wir möchten uns bei der Familie Zagler bedanken, dass wir wieder in ihre Halle durften und vor allem unseren fleißigen Mitgliedern die tatkräftig mithalfen und eine gelungene Party auf die Füße stellten.

JULIA KÜHLEITNER



Landjugendball und Ausflug der Landjugend Maishofen

LJ Maishofen

Heuer veranstaltete die Landjugend Maishofen wieder ihren berühmten Landjugendball. Dieser fand heuer zum ersten Mal in der Bushalle der Firma Alpentouristik statt. Der Abend wurde traditionell mit dem Auftanz begonnen. Anschließend konnte die Gruppenleitung Ulli & Thomas zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Für gute Stimmung sorgten „Die Lauser“ aus der Steiermark. Als Belohnung für den gelungenen Ball machte die Landjugend Maishofen auf Landjugendausflug in die Südsteiermark nach Halbenrain. In diesen Tagen besichtigten wir die GÖSSER Brauerei in Leoben, kämpften



uns durch einen Hochseilgarten auf der Riegersburg und relaxten in der Therme Bad Radkersburg.

Wir trafen uns auch mit der Landjugend Halbenrain in einer urigen Buschenschenke und verbrachten gemeinsam einen geselligen Abend.

Wir danken der Firma Alpentouristik, unseren Sponsoren und allen unseren Mitgliedern für die Mitarbeit und Hilfe am Ball und danken allen „Mitreisenden“ die am Landjugendausflug teilgenommen haben!

Bezirks 4er-Cup in Göming

LJ Bezirk Flachgau



Bei strahlendem Sonnenschein fand am 19. April der diesjährige 4er-Cup statt! Start und Ziel des Parcours war das Gemeindezentrum von Göming.

Die einzelnen Stationen waren sehr abwechslungsreich von einer Reise in den Orient über Mistgabelart, Bigbag hüpfen und Activity war alles mit dabei. Für den ein oder anderen gab es sogar eine kleine Erfrischung mittels einer Wasserbombe.

So standen dann am frühen Nachmittag auch die glücklichen Gewinner fest.

1. Platz: Eugendorf 2
2. Platz: Köstendorf 2
3. Platz: Köstendorf 1

Einen besonderen Dank an die LJ Göming



für die gute Verpflegung und der Gemeinde Göming für die Bereitstellung des Gemeindezentrums!

GERTRAUD MÖSL

Muttertagsfeier 2009

LJ Seekirchen

Am Samstag dem 16. Mai 2009 war es mal wieder soweit. Nach der Vatertagsfeier im letzten Jahr, waren heuer unsere Mütter an der Reihe. Als Dank, dass sie uns das ganze Jahr über immer so fleißig unterstützen, organisierten wir heuer für die Mütter der Landjugend Seekirchen eine



kleine Muttertagsfeier. Mit schmackhaftem Essen und lustigen Spielen machten wir uns mit den Müttern einen gemütlichen Abend. Danke fürs Kommen liebe Mütter, hoffentlich hat's euch gefallen.

JULIA KÜHLEITNER



Maibaumaufstellen

LJ Eugendorf

Wie jedes Jahr fand heuer wieder das traditionelle Maibaumaufstellen in Eugendorf, am 3. Mai 2009 statt. Bei strahlendem Sonnenschein veranstalteten wir gemeinsam mit unserem örtlichen Heimatverein „D'Vorberger“ dieses Fest. Um 4 Uhr Morgens wurde beim „Anzingerbauern“ der 30 Meter lange Maibaum um

geschnitten und anschließend von uns Lj-Mitgliedern geputzt und auf gekrängt. Zahlreich erschienen auch dieses Jahr wieder viele Besucher, die wir bestens mit kulinarischen Schmankerln versorgten. Mit einem netten Programm wie, Kinder-tänze, Schminken und einer Stroh-hüpf-burg machten wir das ganze interessanter

und lustiger für unsere kleinen Besucher. Das Fest dauerte noch bis in die späten Abendstunden und endete mit dem sogenannten „Maibaum wachen“. Herzlichen Dank nochmal an alle, die zu diesem lustigen Tag beigetragen haben!

BARBARA GRUBER

Doppelbrand des Osterfeuers

LJ Mauterndorf-Tweng

Am 11. April fand heuer wieder unser traditionelles Osterfeuer statt. Das benötigte Holz bekamen wir von unseren Bauern im Ort.

Während die Burschen für das Aufzimmern zuständig waren, kümmerten sich unsere Mädels um die diesjährige Oster-nestlaktion für das Altenwohnheim Mauterndorf und um die Jause für die fleißigen Arbeiter.

Wir brauchten einige Tage bis unser Meisterwerk fertiggestellt war. Die Feuerwache fand am Freitagabend statt, wobei die Leistung der „Aufpasser“ zu wünschen übrig lies. Mitten in der Nacht wurden einige Mitglieder durch die lauten Sirenen der Feuerwehr geweckt. Diese musste ausrücken, um unser brennendes Osterfeuer zu löschen, weil unbekannte Vandalen es absichtlich entzündet haben.

Am nächsten Tag standen wir deprimiert vor unserem verkohlten Feuer. Samstagvormittag halfen wir noch einmal zusammen um unser Feuer wieder aufzubauen. Am Abend entzündeten wir unser bereits vorgeglühtes Osterfeuer mit dem heiligen Licht aus der Kirche. Es war eine lange Nacht und ein gelungenes Fest. Und bei der nächsten Feuerwache werden wir wohl besser aufpassen müssen.

Auf der Suche nach dem Wurm

LJ Nussdorf



Die Theatergruppe der Landjugend Nußdorf hat's von 13. bis 15. Februar 2009 wieder einmal gepackt. Mit dem Stück „Do is da Wurm drin“ brachten die

neun Spieler in vier Aufführungen den Saal zum brodeln! Es wurden Tränen gelacht und das nicht nur in den Publikumsreihen sondern auch „backstage“ hinter der Bühne!

Der schneidige Wirt vom Gasthof in der Au mit seiner Wirtin, ihre Tochter Magdalena und deren Gspusi Florian, dessen geschwätzige Hauswirtin Geneveva, der preußische Antiquitätenhändler Nause, die Klosterschwester Annegret und die Wirtsköchin Kathi mit ihrem Jagersepp bildeten die Darsteller des Stückes, welches gleichermaßen von brenzligen Verwechslungen, Spiel mit

der Sprache und „hausgemachte“ Schmäh's gekennzeichnet war.

Auch kulinarisch hatte die Landjugend Nußdorf was zu bieten: mit selbstge-machte Krapfen und Pofesen, Kuchen, Laugenbrezen und Getränken konnten sich die Theaterbesucher in der Pause stärken, um sich im dritten und letzten Akt noch einmal so richtig „z'breseln“ zu können!

Danke an alle, die auch heuer wieder ein gelungenes Theater ermöglicht haben und wir freuen uns schon heute auf das nächste Theaterwochenende im Februar nächsten Jahres!

Schuss und Tor

LJ Bezirk Flachgau

Am 17. Mai fand das diesjährige Bezirks Fußballturnier statt. Austragungsort der spannenden Spiele war Köstendorf. Mittels k.o. Systems verglichen sich 10 Mädchen- und 14 Burschenmannschaften des Flachgaves im Fußballspielen.

Es waren ehrgeizige aber auch faire Spiele an diesem Tag zu sehen. So stand um 17 Uhr fest, dass die besten Fußballspieler und -innen aus Köstendorf kommen. Auf

Platz zwei folgten die Mädchen aber auch die Burschen aus Thalgau und auf Platz drei schaffte es bei den Burschen die Lj Michaelbeuern und bei den Mädchen wurde dritter die LJ Schleedorf.

Der Bezirk Flachgau möchte sich bei den Schiedsrichtern und bei den Spielern für ihre Fairness bedanken aber auch bei der Lj Köstendorf für die gute Bewirtung.



GERTRAUD MÖSL

Ein Hoch dem Brautpaar

Maria Lüftenegger (geb. Wieland) hat bis 1. Jänner 2008 im Landjugendreferat die Interessen der Salzburger Landjugendmitglieder stets durch ihre verständnisvolle und liebevolle Art vertreten.

Sie war Ansprechpartnerin für die vielfältigen Bereiche in und um die Landjugend und hat durch ihr Organisationstalent und ihre Umsichtigkeit für eine sehr gute Arbeit und klare Strukturen beigetragen.

„Die schönste Liebeserklärung zweier Menschen ist das Versprechen, miteinander auf einem Weg zu gehen.“ Am 9. Mai 2009 haben sich Maria und Sepp dieses Versprechen gegeben.

Für euren gemeinsamen Weg wünschen wir euch Euch alles, alles Gute und viel Glück!



Meissnitzer Band aus Abtenau/Salzburg

Doppel-Platin Auszeichnung für Tonträger „Echt“

„Echt“, „Almsommer“ & „Und im Abtenauer Tal“ sind nur drei der 14 brandneuen Titel, die auf dem neuen Album der Meissnitzer Band aus Abtenau/Salzburg zu hören sind. Das Album mit dem Titel „Echt“ wurde am 25. April den vielen Fans präsentiert. Im Rahmen der CD-Präsentation wurde der kürzlich vorher erschienene Tonträger „Echt“ mit Doppel-Platin für 40.000 Stück verkaufte Tonträger ausgezeichnet.

Auch in Zukunft wollen wir authentisch unsere Heimat und unsere Werte in unseren Titeln wiedergeben.“



Ein weiterer Höhepunkt der Erfolgsgeschichte der Meissnitzer Band: Stolz können die jungen Bandmitglieder jetzt aus den Händen von Produzent Paul Lorenz die Auszeichnung „Doppel-Platin“ in Empfang nehmen.

So muß junger Alpenrock klingen. Die Meissnitzer Band betrat die Bühne und innerhalb von Minuten gelang es den Musikern die Festhalle mit ihren Songs zum Brodeln zu bringen.

Sängerin Christiane Meissnitzer und Frontmann Hans Gsenger: „Wir hätten uns nie träumen lassen, dass wir mit „Echt“ so rasch einen solchen Erfolg erreichen. Die Auszeichnung ist für uns Ansporn, unseren Weg so fortzusetzen.“

Neues Album „Echt“
im Fachhandel



Seit Ende April 2009 ist die neue CD „Echt“ mit 14 brandneuen Titeln im österreichischen Fachhandel erhältlich.

Mehr Infos unter
www.meissnitzerband.com



Landeslehrfahrt 2009 - Steiermark

Die diesjährige Landeslehrfahrt von 4.- 6. September 2009 führt uns in die Steiermark.

Nach der letztjährigen tollen Reise nach Deutschland steht heuer die Südoststeiermark auf dem Programm. Ausgangspunkt für unsere Besichtigungen und Führungen wird das Jugendhotel in Fürstenfeld sein. Landjugendmitglieder aus der Steiermark werden uns ihren Weinbau bzw. Kürbiskernbetrieb zeigen und am Samstag werden wir in der

berühmten Schokoladenmanufaktur Zotter erwartet. Hier werden wir sehen wie Schokolade gemacht wird und können diese gleich verkosten. Auf der berühmten Riegersburg erwartet uns anschließend eine Greifvogelschau. Die Landeshauptstadt Graz mit dem bekannten Uhrturm sind weitere Highlights dieser Landeslehrfahrt. Wer Lust und Laune hat kann auch die zahlreichen Thermen in der Region nützen. Eingeladen sind alle Salzburger Landjugendmitglieder - also schnell anmelden und rein ins Vergnügen.

Diese Reise wird von der LJ Salzburg unterstützt. Die Kosten werden ca. 70 Euro pro Person betragen. (Busfahrt, Eintritte, Übernachtung mit Frühstück).



Das Programm im Überblick:

Freitag, 4. 9. 2009

- 8.00 Uhr: Abfahrt bei der Bezirksbauernkammer Flachgau
- 9.00 Uhr: Bischofshofen
- 9.30 Uhr: Radstadt
- 12.00 Uhr: Mittagessen in der Steiermark
- 14.00 Uhr: Einchecken im Hotel in Fürstenfeld
- 16.00 Uhr: Besichtigung Kürbiskernbetrieb Fritzmühle in Rudersdorf
- 19.00 Uhr: gemeinsames Abendessen
anschließend freie Abendgestaltung in Fürstenfeld

Samstag, 5. 9. 2009

- 8.00 Uhr: Frühstück
- 10.00 Uhr: Besichtigung der Schokoladenmanufaktur Zotter
- 12.00 Uhr: Mittagessen auf der Riegersburg
- 14.00 Uhr: Greifvogelschau auf der Riegersburg
- 16.00 Uhr: Besichtigung Essigmanufaktur
- 17.00 Uhr: Führung Weinbaubetrieb Göllles in Johnsdorf
mit anschließender Kellerjause

Sonntag 6. 9. 2009

- 8.00 Uhr: Frühstück
- 10.00 Uhr: Besichtigung der Weltmaschine
- 11.00 Uhr: Stadtrundfahrt in Graz
- 12.00 Uhr: Mittagessen
- 17.00 Uhr: Ankunft in Salzburg



Achtung!

**Anmeldung:
bis 10. August 2009
im LJ-Referat**

Tel: 0662/641248-370
E-Mail: landjugend@lk-salzburg.at

Juli 2009

01.07.2009	
02.07.2009	LJ Mattsee - Waldfest
03.07.2009	LJ Mattsee - Waldfest (Ersatztermin)
04.07.2009	60 Jahre LJ Gastein LE Mähen/Fußball in Gastein
05.07.2009	60 Jahre LJ Gastein
06.07.2009	
07.07.2009	
08.07.2009	
09.07.2009	
10.07.2009	
11.07.2009	LJ Hallwang - Nacht in Tracht am Daxlueg LJ Bezirk Pongau - BE Volleyball (Hüttau)
12.07.2009	
13.07.2009	
14.07.2009	
15.07.2009	
16.07.2009	Bundesentscheid 4er-Cup und Reden (Vbg)
17.07.2009	LJ Köstendorf - Discoparty Bundesentscheid 4er-Cup und Reden (Vbg)
18.07.2009	LJ Mauterndorf - Sommerfest Bundesentscheid 4er-Cup und Reden (Vbg)
19.07.2009	LJ Bezirk Flachgau - Beachvolleyball (Hallwang) Bundesentscheid 4er-Cup und Reden (Vbg)
20.07.2009	
21.07.2009	
22.07.2009	
23.07.2009	
24.07.2009	Redaktionsschluss Landjugend Zeitung 04/2009 Bundesentscheid Agrar- & Genusssolympiade (OÖ)
25.07.2009	LJ Bezirk Pongau - Volleyball (Ersatztermin) Bundesentscheid Agrar- & Genusssolympiade (OÖ)
26.07.2009	LJ Göming - Kirtagstanz Bundesentscheid Agrar- & Genusssolympiade (OÖ)
27.07.2009	
28.07.2009	
29.07.2009	
30.07.2009	
31.07.2009	Landesleitungssitzung

August 2009

01.08.2009	Seminar: „Grillen - bring' Würze ins Leben“ (Obertrum)
02.08.2009	
03.08.2009	
04.08.2009	
05.08.2009	
06.08.2009	LVS (Pongau)
07.08.2009	
08.08.2009	
09.08.2009	
10.08.2009	
11.08.2009	
12.08.2009	LJ Bezirk Pinzgau - Bezirkssitzung
13.08.2009	LJ Bezirk Pongau - Bezirkssitzung
14.08.2009	
15.08.2009	LJ Hallwang - Party
16.08.2009	
17.08.2009	
18.08.2009	
19.08.2009	
20.08.2009	
21.08.2009	Bundesentscheid Pflügen (Stmk)
22.08.2009	LJ Neumarkt - Stadlgaudi Bundesentscheid Pflügen (Stmk)
23.08.2009	Bundesentscheid Pflügen (Stmk)
24.08.2009	
25.08.2009	
26.08.2009	
27.08.2009	
28.08.2009	Landesleitungssitzung
29.08.2009	Bundesentscheid Forst (Sbg)
30.08.2009	Bundesentscheid Forst (Sbg)
31.08.2009	

Terminkalender

Premiere für Salzburg

Harte Burschen kämpfen mit ihren Motorsägen um den Staatsmeistertitel!

Im Rahmen des Obertrumer Marktfestes findet am 29. August 2009 die Bundesmeisterschaft der Forstarbeiter & Landjugend statt. Dieser Wettbewerb der gemeinsam von Landjugend und Landarbeiterkammer ausgetragen wird, findet in dieser Form zum ersten Mal im Bundesland Salzburg statt.

Programm am 28. August 2009 - Eröffnung

Bis 15.00 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer Landjugend
 15.00-18.00 Uhr: Waldlehrpfad und Forstquiz für Teilnehmer LJ
 18.00 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer Forstarbeiter, Brauereiführung, Empfang beim Bierbrunnen
 20.00 Uhr: Eröffnungsfeier, Startnummernverlosung

Programm am 29. August 2009 - Wettbewerb

10.00 Uhr: Wettbewerbseröffnung
 15.00 Uhr: Finalwettbewerb
 16.00 Uhr: Ende des Wettbewerbes
 18.00 Uhr: Siegerehrung am Marktplatz von Obertrum

Für Gäste und Publikum sind eigene Sicherheitszonen eingerichtet um das Geschehen „hautnah“ erleben zu können. Während der Veranstaltung besteht die Möglichkeit sich über neueste Technologien in der Holzbringung und Holzbearbeitung zu informieren.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.



Raiffeisen
Meine Salzburger Bank



Wenn's um einen unbeschwerten Urlaub geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Mit den Raiffeisen Karten sind Sie auf Reisen unabhängig von Banköffnungszeiten sowie Fremdwährungen und genießen überall die Vorteile des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. So lässt es sich herrlich entspannen. www.salzburg.raiffeisen.at